



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

**Haushaltsplan 2022;**

**hier: Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Frauenpolitik, -förderung)  
(Kap. 10 07 Tit. 686 83)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 686 83 (Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke (Frauenpolitik, -förderung)) um 150,0 Tsd. Euro von 303,8 Tsd. Euro auf 453,8 Tsd. Euro erhöht.

### **Begründung:**

Die Förderung der Ausstiegsberatung und beruflichen Neuorientierung von Prostituierten müssen auch in Zukunft Priorität in Bayern haben. Durch dieses Angebot kann vielen Betroffenen, die kein Interesse mehr an einer Arbeit im Sexgewerbe haben, eine berufliche Alternative angeboten werden. Aufgrund der oft fehlenden Meldeadressen oder einer berechtigten Angst vor Stigmatisierung sind für diese Frauen und auch Männer die Angebote der Jobcenter nicht immer optimal. Organisationen wie Cassandra e.V. füllen damit eine Lücke, die für viele Betroffene eine neue Zukunft schaffen kann. Eine Erhöhung dieses Haushaltstitels ist notwendig, um die bereits bestehenden und dringend notwendigen Angebote in München und Nürnberg zu sichern. Vor diesem Hintergrund wird der Titel um 150.000 Euro erhöht.